SERVUS NACHBAR
Regional. Familiär. Kritisch.
5/2021

TMS TAXI
Das Taxiunternehmen Ihres Vertrauens
Cengiz Parlak
TMS-TAXI 0676 / 610 610 2
tms-taxi@gmx.at
tms-taxi.at

Miele
CENTER MATOUSEK
Ihr EXPERTE in BADEN

*die notwendigen Voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage
0 %* Teilzahlung
auf alle neuen Küchenkäufe (bis auf Widerruf)
A-2500 Baden
Vöslauerstraße 96
02252 / 259 759
www.mielecenter-matousek.at

Mesnerin Katharina Meinhart ist 100 Jahre jung

Katharina Meinhart ist Mesnerin in Leithaprodersdorf. Noch immer aktiv, feiert sie ihren unglaublichen 100. Geburtstag. Bgm. Martin Radatz, Pater Stefan Vukits und Vizebgm. Horst Blümel gratulierten herzlich.

28.05. **Flo & Wisch** Lockvögel – Kann das eine Falle sein?
29.05. **Christoph Fälbl** Midlifepause & Menocrisis
09.06. **Thomas Strobl** Jukebox
11.06. **Mike Supancic** Familientreffen
16.06. **Alex Kristan** Lebhaft
18.06. **Gerald Fleischhacker** Am Sand
19.06. **Hufnagl & Kuhn** Paaradox NEU: Schatzi geht's noch – jö!!

TICKETS
www.bettfedernfabrik.at
sabine.hauger@bettfedernfabrik.at

Weingut Heinrich Hartl III
Trumauerstraße 24, 2522 Oberwaltersdorf
02253 / 62 89 | office@weingut-hartl.at

Feine Weine zum Spargel!

Chardonnay (€ 6,30) & Rotgipfler (€ 10,50)

- Die perfekten Begleiter zu Spargelspezialitäten.

Paradeisa - Lebensmittel aus der Region.

- Nachhaltig: Infos und Bestellungen auf www.paradeisa.at.
- Einkaufserlebnis: Bei der Abholung guten Wein genießen.

www.weingut-hartl.at

www.paradeisa.at

„Begrenzt ist das Leben. Unendlich ist die Erinnerung.“ Gedenkbaum für Ehrenbürger Bruno Matejka gepflanzt

Ebreichsdorf. Der Altbürgermeister und Ehrenbürger von Ebreichsdorf Bruno Matejka ist kürzlich völlig unerwartet verstorben.

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf pflanzte nun zum Gedenken an Matejka, an dessen Geburtstag am 13. April, eine kräftige Stiel-Eiche im Jubiläumspark Weigelsdorf.

Die Pflanzung wurde gemeinsam mit Matejkas Familie und Mitgliedern der vier Dorf- und Stadterneuerungen durchgeführt.

Bruno Matejka brachte während seiner Zeit als Bürgermeister vor 30 Jahren die Idee der NÖ Dorferneuerung in die Stadtgemeinde.

Familie, Freunde und Gemeindeführung pflanzten Gedenkbaum

Neben und nach seiner politischen Karriere hat er sich Zeit seines Lebens in unzähligen Vereinen engagiert oder sie sogar gegründet und diese mit all seinen Fähigkeiten unterstützt.

Einen Monat nach dem Verlust meint Bürgermeister Wolfgang Kocevar bei der Pflanzung betroffen: „Dieses ‚lebende‘ Gedenkmonument wird demnächst durch einen Gedenkstein ergänzt. So bekommen die Erinnerungen an Bruno für die Hinterbliebenen, alle Bürgerinnen und Bürger, Vereinsfreundinnen und -freunde und Genossinnen und Genossen einen schönen Ort.“

Der Ortschef weiter: „Bäume sind Symbole von Langlebigkeit und Kraft. Besonders die Eiche gilt zudem als Symbol der Treue. Bruno war ein treuer Ebreichsdorfer.“

Christian
NITZKY INSTALLATIONEN
Sanitär Heizung Klima Solar
2442 Unterwaltersdorf • office@nitzky.at • www.nitzky.at
02254 736 54 & 0664 180 72 21

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional

Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Grafik & Druck Frühauf - die werbeprofis, Gewerbestraße 12, 2512 Oeynhausen / Verteilung: feibra GmbH, 1230 Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bienenfreundliche Wiesen

Blumau-Neurißhof. Bürgermeister René Klimes hat gemeinsam mit seinem Bauhofchef Christian Eder einen Masterplan entwickelt, um für Bienen möglichst viele Blühwiesen anzulegen.

(c) Sonja Pohl

Ortschef und Bauhofchef im Einsatz für die Bienen

„Wir wollen Nützlingen Raum zur Entwicklung geben und das ökologische Gleichgewicht mit nachhaltigen Maßnahmen in Balance bringen", sind sie sich einig. Immerhin gibt es in der Region an die 600 Wildbienenarten, die zur Vielfalt beitragen.

„Aus diesem Grund wurden nun rund 200 Quadratmeter Fläche als Naturwiese angelegt", berichtet der Ortschef.

Die Flächen befinden sich im Kreuzungsbereich der Sollenauerstraße mit der Hauptstraße, gegenüber der Hundewiese, nahe dem Kindergarten Neurißhof und nahe der Kasinostraße 10.

„Ich freue mich sehr, dass diese Aktion sowohl auf öffentlichen Gemeindeflächen als auch vermehrt in Privatgärten Anklang findet und naturnahes Garteln immer stärker im Trend liegt", unterstreicht Klimes.

Am Weg zum Klimaschutz

Oberwaltersdorf. Bereits seit mehreren Jahren betreibt Wien Energie in Oberwaltersdorf Windkraftanlagen und eine Photovoltaik-Anlage entlang der östlichen Ortsausfahrt.

Jetzt wird die Kooperation auf eine neue Stufe gehoben. Bis 2030 soll der gesamte Strom aus erneuerbaren Energien kommen.

Gemeinsam mit Wien Energie wird das Potential für Solarkraft auf Dächern und Flächen der Gemeinde erhoben.

Im Fokus stehen auch Bürgerbeteiligungsmodelle und das Konzept für eine Energiegemeinschaft. Ein entsprechender Absichtsvertrag wurde kürzlich unterzeichnet.

„Bis 2030 soll der gesamte Strom in Österreich aus erneuerbarer Energie kommen. Als Gemeinde können wir Teil der Lösung sein und einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass wir die Klimaziele erreichen. Die Nutzung von Sonnenenergie ist dafür ein ganz wesentlicher Baustein", so Bürgermeisterin Natascha Matousek.

„Nur wenn alle an einem Strang ziehen, wird Klimaschutz erfolgreich sein. Wir freuen uns, dass wir unsere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberwaltersdorf intensivieren und neben der Windkraft auch die Kraft der Sonne für die Region nutzen können", bekräftigt sie Wien Energie-Geschäftsführer Michael Strebl.

Der 1. Mai im Zeichen von Corona und Arbeitslosigkeit
So begingen Gemeinden und Parteien den „Tag der Arbeit“

Gramatneusiedl / Pottendorf / Ebreichsdorf / Trumau / Mitterndorf / Oberwaltersdorf. Der diesjährige Maibaum in Gramatneusiedl kommt aus der Gemeinde Stotzing.

Gemeinde Gramatneusiedl

Mit über 20 Metern Länge ist der Baum deutlich größer und imposanter als es der Baum des Vorjahres war.

Das Motto auf der Maibaumtafel blieb aber gleich: „Wir schaffen das gemeinsam!“

In Pottendorf entpuppt sich der Kreisverkehr als lebendiger Ort. Hat ihn in der Osterzeit der Osterhase bevölkert, so schmückt ihn jetzt ein stolzer Maibaum, umringt von menschlichen Figuren.

In der ersten Nacht, wo traditionell die Gefahr des Umschneidens lauert, wurde er aufmerksam bewacht. „Lustige“ Menschen wagten sich erst in der zweiten, unbewachten Nacht an den Umschnitt.

Schnell wurde er, wenn auch etwas „verkürzt“, wieder aufgestellt.

Gemeinde Pottendorf

Ortschef Ing. Thomas Sabbata-Valteiner ist froh, dass sich niemand verletzt hat. Und wirft mit einem Lächeln die abschließende Frage auf: „Was macht man sonst am Feiertag?“

Mit politischen Forderungen rund um die Arbeitsmarktpolitik ging die SPÖ Ebreichsdorf in den „Tag der Arbeit“.

„6.700 Arbeitslose im Bezirk Baden. Auch wenn die Sozialdemokratie den Tag der Arbeit nicht mit Maiaufmärschen und Kundgebungen begehen kann, wollen und müssen wir auf die prekäre Situation am Arbeitsmarkt aufmerksam machen“, zeigt SPÖ-Vorsitzender Stadtrat Thomas Dobousek mit Bürgermeister und SPÖ-Landesgeschäftsführer Wolfgang Kocevar auf.

(c) SPÖ Ebreichsdorf / Pusch

SPÖ Ebreichsdorf

Artikuliert wurden die Forderungen der SPÖ Ebreichsdorf rund um den Maibaum vorm Rathaus.

SPÖ Trumau

In dasselbe Horn stößt die Orts-SPÖ in Trumau. Parteichef und geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann machte gemeinsam mit Bürgermeister und Nationalratsabgeordneten Andreas Kollross und der Landtagsabgeordneten Mag. Karin Scheele auf die Bürgerinitiative „Aktion 40.000“ aufmerksam.

Diese Aktion, die Langzeitarbeitslosen wieder Jobperspektiven geben soll, wird in Mitterndorf von Bürgermeister Thomas Jechne und Vizebürgermeister und geschäftsführenden SPÖ Vorsitzenden Martin Ribnicsek ebenso unterstützt.

SPÖ Mitterndorf

Unterschriften für die Aktion sammelte auch die SPÖ in Oberwaltersdorf rund um ihren Vorsitzenden Mag. Wolfgang Burghardt beim Verteilen von roten Nelken und Infobroschüren. Die Bereitschaft zur Unterschrift war laut dem SPÖ-Chef ganz besonders hoch.

SPÖ Oberwaltersdorf

Dipl. Ing.
Wolfgang Tschida
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
tschida@zivilgeometer.com
www.zivilgeometer.com
02254 / 75 205
0664 / 355 75 27
Rathausplatz 1 / L3
2483 Ebreichsdorf
ZIVILGEOMETER ZG
VERMESSUNG TSCHIDA

Neuer Job? Wir suchen!
MALER/IN
zu besten Bedingungen. Berufserfahrung und Führerschein B.
Mindestbruttoentlohnung nach geltendem Kollektivvertrag und nach Berufserfahrung: € 1.933,36 (Überbezahlung möglich.)
LEHRLING
Bruttoentlohnung: € 657,20
Ebreichsdorfer Straße 2
2522 Oberwaltersdorf
Telefon: 02253 / 64 40
Mail: office@painterman.at
PAINTER MAN
h.wiskocil ges mbh
Vorstellungsgespräche nach telefonischer Voranmeldung bei Doris Handlbauer

Eder-Alarmanlagen

JETZT EDER-RABATT SICHERN!

Schützen Sie sich vor unerwünschten Besuchern

Das Komplettsystem vom Profi

Jetzt noch profitieren!
nur noch bis 30.6.2021

30% Förderungen für den Einbau einer Alarmanlage (Funk oder verkabelt) in Niederösterreich oder Burgenland.

Schnell anrufen und Geld sparen!

30%
Förderung für Alarmanlagen

EDER ALARM
Alarmanlagen & Videoüberwachung

Alarmsysteme & Videoüberwachung
Schließ- und Zutrittssysteme
Videosprechanlagen
Satanlagen und TV Service

www.eder-alarm.at

Robert Eder
Hendlwiese 23/8
2486 Pottendorf

0680/112 50 56
office@eder-alarm.at

35 Sandkisten gratis befüllt

Moosbrunn. Da Kinder heute noch genauso gerne mit Sand spielen wie früher, war das ÖVP-Team in Moosbrunn unterwegs und lieferte frei Haus frischen Sand. Es wurden bei allen jenen die Sandkisten gratis gefüllt, die sich angemeldet hatten.

Bei der diesjährigen Aktion waren das 35 Kisten mit einer Gesamtmenge von acht Kubikmetern.

Die Firma Ing. Richard Blaha GmbH spendete den Sand für die Aktion.

Den Überblick bewahrte ÖVP-Obmann und geschäftsführender Gemeinderat Ing. Günther Schätzinger.

Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc zur Sandkistenfüllaktion: „Schön, dass wir die Aktion auch in diesem herausfordernden Jahr durchführen konnten. Die Kinder waren jedenfalls begeistert und können endlich wieder ihre Burgen bauen."

Das ÖVP Team liefert mit Bgm. Frühling (links) den Sand aus

Kostenlose Samensackerl

Blumau-Neurißhof. Von 18. April bis 1. August ruft die Aktion „Natur im Garten" zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof macht dabei mit. Sie stellt ihren Bürgern Blumensamen gratis zur Verfügung.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für Nützlinge sind.

Alle sollen dazu animiert werden, im eigenen Garten eine solche Blühwiese und somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge anzusäen.

„Holen Sie sich Ihre Samensackerl für einen Quadratmeter Blumenwiese am Gemeindeamt oder beim Adeg Neurißhof ab. Es gibt sie, so lange der Vorrat reicht. Helfen Sie mit, unsere Gemeinde zum Blühen zu bringen", lädt Bürgermeister René Klimes ein.

(c) Sonja Pohl

Vbgm. Mozelt (re) und GR Hametner (li) pflanzen mit dem Ortschef

DER NEUE L200

▸ Klub- oder Doppelkabine ▸ Allrad serienmäßig mit an Bord (inkl. 100% Differentialsperre)
▸ Moderne Assistenzsysteme ▸ Vorsteuerabzugsfähig und noch bis 30.6.2021 NoVA befreit

Jetzt ab € 27.990,– oder € 209,–/Monat*

MITSUBISHI MOTORS

Repräsentatives Leasing-Beispiel: € 27.990,- Barzahlungspreis (Kaufpreis inkl. NoVA und MwSt), € 209,- monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, € 8.397,- Anzahlung, € 13.809,26 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 175,13, effektiver Jahreszins 3,93% p.a., Sollzinsen variabel 3,49% p.a., Gesamtleasingbetrag € 19.593,–, Gesamtbetrag € 29.905,54.

AUTOHAUS BRUNNER
2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

*) Unverbindlich empfohlener Listenpreis. € 2.000,- Work Edition Bonus bereits abgezogen. Aktionen gültig bis 30.06.2021 bei allen teilnehmenden Händlern – inkl. Händlerbeteiligung. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Hinweis: Diese Angaben können ohne Ankündigung geändert werden. Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP: Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht serienmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahnbeschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Stand März 2021.

Verbrauch kombiniert: 8,6 l/100 km, CO_2-Emission: 226 g/km

www.mitsubishi-motors.at

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at
www.autohaus-brunner.co.at

Bürgermeister Martin Radatz ist jetzt Oberstudienrat

Leithaprodersdorf. Beruflich arbeitet Bürgermeister Mag. Martin Radatz als Professor im Don Bosco Gymnasium.

Für seine Verdienste verlieh ihm die Bildungsdirektion des Landes Niederösterreich den Berufstitel „Oberstudienrat“.

In ihrer Laudatio brachte Schulleiterin Mag. Beatrix Dillmann seine Verdienste sowie den Respekt der Schulgemeinschaft zum Ausdruck.

Besonders betonte sie, dass er den hohen Stellenwert einer Schulgemeinschaft und eines guten Klimas im Kollegium erkannt hat und diese Gemeinschaft mit großem Engagement mitträgt.

(c) Josef Siff

OStR Bgm. Mag. Martin Radatz

Der frischgebackene Oberstudienrat ist auch Sportlehrer. Vorbildlich radelt er deshalb, sofern es die Witterung zulässt, die rund acht Kilometer von seiner Heimatgemeinde zu seinem Arbeitsplatz in Unterwaltersdorf.

Operschall
Catering für Groß & Klein

Ihr täglich frisch kochender Caterer
für Kindergärten & Schulen.

Ihr fein kochender Caterer
für jedes Fest & jeden Anlass.

0650 / 462 28 95
office@operschall-catering.at
www.operschall-catering.at

Lollipop-Tests im Kindergarten Weigelsdorf

Weigelsdorf. Der Kindergarten Weigelsdorf war einer von fünf Kindergärten in Niederösterreich, der mit dem Pilotprojekt für Lollipop-Tests für Kleinkinder gestartet hat. Mit dem sehr einfach anzuwendenden Produkt wird das Testen ein Kinderspiel.

Die Teilnahme erfolgt freiwillig. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und machten bei den ersten Tests gerne mit, wie hier im Bild Paula Pocessny.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar: „Sicherheit geht vor. Daher bin ich dankbar, dass wir eine der Pilotgemeinden sein dürfen und so schnell auf eventuelle Infektionsherde reagieren können. Diese kindgerechte Art der Testung ist ein wichtiger Beitrag zur frühzeitigen Erkennung von Covid-19-Erkrankungen bei Kindern. Sie trägt so zu mehr Sicherheit für Klein und Groß bei.“

Unterricht 2.0 – Neue Smartboards führen die NMS Oberwaltersdorf-Trumau in die digitale Zukunft des Lernens

Oberwaltersdorf / Trumau. Overheadprojektoren, Beamer und Pinnwände gehören in der Neuen NÖ Mittelschule Oberwaltersdorf-Trumau der Vergangenheit an. Zukünftig werden hochmoderne Smartboards in den Klassen für eine neue Art des Unterrichts sorgen.

Mit der Idee, die Schulklassen mit den interaktiven Tafeln auszustatten, kam der Elternverein auf die Gemeinden zu.

Bürgermeisterin Natascha Matousek (Oberwaltersdorf) und Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross (Trumau) waren für diesen Einfall gleich Feuer und Flamme. So werden nun alle neun Klassen der Schule mit den neuen Smartboards ausgestattet.

Mit der Firma Ing. Walter Furthner aus Zell an der Pram als Projektpartner setzen die Gemeinden auf Qualität aus Österreich.

Tanja Müllner, Schulleiterin Michaela Kaltenegger, Irene Zotter (Elternverein), Bgm. Natascha Matousek, Bgm. NR Andreas Kollross und Monika Müller vor einem Smartboard (von links nach rechts)

Gefertigt nach der ÖNORM A-2120 bestehen die an die Wand montierten Boards aus eloxierten Alu-Pylonen. Bedient werden sie mittels Fingertouch und interaktiven Stiften.

Die Projektkosten in Höhe von rund 36.000 Euro wurden zwischen den beiden Gemeinden zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Matousek und Kollross freuen sich über das moderne Angebot für ihre Schulkinder: „Neue technische Standards im Unterricht zu setzen ist wichtig. Mit unseren Smartboards führen wir den Unterricht in die digitale Zukunft des Lernens."

Eine Maßnahme, die vor allem in der derzeitigen Situation wichtig ist: „Die Smartboards erleichtern den Corona-Fernunterricht maßgeblich. Die Inhalte können direkt an die Laptops und Tablets, die die Schüler daheim nutzen, übertragen werden. Die Smartboards sind damit nicht nur eine wegweisende Entscheidung für die Zukunft. Sie erleichtern auch das Home-Schooling in der Gegenwart ungemein."

LACKIEREREI JAMBRITS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2
Kfz-Spengler

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser
Kundenfahrzeuge kostenlos laut Vereinbarung!

Team TSV spendet für die Rot-Kreuz-Tafel

Pottendorf. In dieser schwierigen Zeit werden die Dienste der Rot-Kreuz-Tafel in Pottendorf oft in Anspruch genommen. Offen hat sie jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr in der Alten Spinnerei.

Besonders langhaltende Lebensmittel wie Mehl, Zucker und Reis sind Mangelware.

Deshalb haben Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner und SPÖ-Chef Vizebürgermeister Gerd Kiefl gemeinsam mit ihrem „Team TSV“ Herz gezeigt, die Initiative ergriffen und Lebensmittel wie Salz, Zucker, Mehl, Reis, Semmelbrösel, Nudeln und vieles mehr gespendet.

SPÖ-Lebensmittelspende für die Tafel

Am 14. April wurde die Spende an Walter Gräbner, dem Verantwortlichen für die Rot-Kreuz-Tafel übergeben. Die gespendeten Produkte wurden sofort für die wöchentliche Warenausgabe verwendet.

Spielplatz wird zur Kindererlebniswelt

Blumau-Neurißhof. „Wir haben uns entschieden, den bestehenden Spielplatz im Ortsteil Blumau zu revitalisieren und den heutigen Anforderungen anzupassen“, berichten Bürgermeister René Klimes und die für Kinder und Familien zuständige geschäftsführende Gemeinderätin Dorina Sommer.

Das rund 2.000 Quadratmeter große Areal ist wie geschaffen, um zum Abenteuerparadies zu werden. „Eine echte Kindererlebniswelt wird entstehen“, verspricht Sommer.

Dazu wird der malerische Naturspielplatz in Zonen gegliedert und mit Spielgeräten für Kinder jeden Alters ausgestattet.

Um eine naturnahe Spielplatzlandschaft entwickeln zu können, die sich durch ihre Materialen ebenso charakterisiert, wie durch einen hohen Fun-Faktor, wurden die Spielplatzprofis von „Freispiel“ bei der Planung mit an Bord geholt.

„Sie standen dem zuständigen Familienausschuss bereits bei der Gliederung der Anlage beratend zur Seite und sie werden auch für die perfekte Umsetzung der Neugestaltung Sorge tragen“, weiß Klimes.

(c) Sonja Pohl

Bgm. Klimes und GGR Sommer kündigen Spieleparadies an

Fertiggestellt werden soll die Kindererlebniswelt Anfang Sommer. „Womit die Ferienzeit zur Spielsaison vor der eigenen Haustüre werden kann“, strahlen die Initiatoren.

Herars Immo-Tipp

(c) Emmanuelle Wood

Manfred Herar
staatl. gepr. Immobilienmakler

Kaufnebenkosten - ein zugegeben sehr „trocken“ klingender Begriff. Aber trotzdem ein wichtiges Thema beim Immobilienkauf.

Wenn Sie ein Grundstück, eine Wohnung oder ein Haus kaufen wollen, zahlen Sie nicht nur den Kaufpreis an den Verkäufer. Es fallen auch Kaufnebenkosten an. Um was handelt es sich dabei?

Berechnungsbasis für die angeführten Prozentsätze ist der jeweilige Kaufpreis.

Beim Kauf einer Immobilie möchte das Finanzamt von Ihnen die Grunderwerbsteuer. Das sind 3,5 Prozent. Weiters will es die Eintragungsgebühr für das Grundbuch. Dieses schlägt sich mit 1,1 Prozent zu Buche.

Abgerechnet werden diese Kosten über den Vertragserrichter; also den Anwalt oder den Notar, der den Kaufvertrag erstellt.

Der Anwalt oder Notar verrechnet seinerseits für die Erstellung des Kaufvertrages, für notwendige Urkunden und für die Treuhandabwicklung ein Honorar; meist in einer Höhe von zwei bis vier Prozent.

Der Immobilienmakler, der Ihren Kauf begleitet, verrechnet drei Prozent zuzüglich Mehrwertsteuer. Diese Provision wird bei der Kaufvertragsunterzeichnung fällig.

In Summe sind es also rund zehn bis zwölf Prozent Kaufnebenkosten, die anfallen.

Berücksichtigen Sie diese Beträge bereits bei der Finanzierung. Wird der Kauf über ein Bankdarlehen finanziert, werden noch Gebühren - abhängig von der Höhe des Kredites - fällig.

Fragen zum Thema Immobilien?
office@herar-immo.at · www.herar-immo.at

atlas GARTENSTADT
atlas-gartenstadt.at

atlas
Wo wir zu Hause sind

Baubeginn 2020

Erste Übergabe 2022/2023

Durchdachte Grundrisse

202 Wohnungen
29 Reihenhäuser

2- bis 4-Zimmer Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung

Jede Wohnung wahlweise mit Eigengarten und Terrasse, Balkon, Loggia oder mit Dachterrasse

Überdachte PKW-Stellplätze

Großzügige Freiraumgestaltung

Zukunftsorientiert - Vergabe in Miete mit Kaufoption

Kindergarten mit 4 Gruppen

atlas-wohnbau.at Jetzt anmelden! Wr. Neustadt, Badener Straße

Ebreichsdorf - Eine Stadt in Grün am „Tag des Baumes“ Rathausbeleuchtung und Pflanzung einer Linde

Ebreichsdorf. Hat Shrek, der grüne Oger, seinen Wohnsitz nach Ebreichsdorf verlegt? Oder haben die Grünen das Rathaus übernommen?

Diese und andere Gedanken konnten einem in den Sinn kommen, wenn man Ende April beim Rathaus vorbeischaute.

Im satten Grasgrün war das Gebäude beleuchtet. Davor schmückte eine grüne Lichterkette eine frisch gepflanzte Linde.

Die Baumpflanzung folgte in Zusammenarbeit der Stadtgemeinde mit dem Verein „Baumfreunde Ebreichsdorf“.

Grund für die Aktion am 25. April war der „Tag des Baumes“.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar (SPÖ), Umweltstadträtin Maria Melchior (Grüne) und Umweltgemeinderätin Mag. (FH) Birgit Jung (Grüne) erklärten: „Anlässlich des Tages des Baumes holen wir diesen vor den Vorhang.“

Der Ortschef zur Bedeutung der Bäume: „Sie verbessern und relativieren die Luftfeuchtigkeit, mildern starke Temperaturschwankungen und spenden Schatten. Daher bin ich stolz, dass wir mit unserem großem Projekt - 900 Bäume für Ebreichsdorf - begonnen haben und dieses konsequent umsetzen.“

„Jeder Baum hat eine positive Wirkung. Daher ist es nicht nur essentiell, Bäume zu pflanzen, sondern auch unseren Baumbestand zu schützen“, ergänzt Jung.

„Seit Jahren ist es mein großes Anliegen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit und Wirkung von Bäumen zu steigern. Es freut mich besonders, dass mein Einsatz für die grünen Lungen der Erde in meiner Heimatgemeinde Früchte trägt“ betont Melchior abschließend.

Viele Gemeinderäte waren zur ersten Präsentation vors Rathaus gekommen. Schmunzelnd waren sich alle einig: „So grün war unser Rathaus noch nie.“

Am „Tag des Baumes“ erstrahlte Ebreichsdorf in „Grün“

Pörner sorgt für Sicherheit in Gefängnissen und Gerichten
Maßgeschneiderte Lösungen jetzt auch für private Haushalte

Oberwaltersdorf. Seit 2018 wohnt Rainer Walter, Inhaber der Firma Pörner Anlagenbau, in Oberwaltersdorf. Verbunden mit der Ortschaft ist er schon seit zwei Jahrzehnten. In seiner stilvoll-schicken Loftwohnung, die sich in einer stillgelegten Fabrik befindet, empfängt der erfolgreiche Unternehmer SERVUS NACHBAR zum Gespräch.

Außergewöhnlich ist nicht nur sein Wohnstil. Auch in seinem Unternehmen setzt Walter nicht auf die üblichen Standards.

„Wir haben nicht überall mitgemacht. Wir haben uns bewusst für Nischenlösungen entschieden. Das hat uns unsere einzigartige Sonderstellung am Markt eingebracht", erkärt der Unternehmer.

1999 hat er Pörner Anlagenbau gemeinsam mit einem Partner in Gablitz gegründet. Seit 2007 ist er Alleineigentümer. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile über 80 Mitarbeiter. Der Hauptfirmensitz ist mittlerweile in den ersten Wiener Gemeindebezirk gesiedelt.

Die Planung und Installation von Sicherheitstechnik und Elektrotechnik sind die Kernkompetenzen von Pörner.

„Wir sehen uns aber weder als Elektriker oder als Verkäufer von Standardlösungen. Wir sind Problemlöser bei hochkomplexen Aufgaben", stellt Firmenchef Walter klar.

Pörner Anlagenbau Chef und Vollblutunternehmer Rainer Walter tankt in seiner neuen Heimatgemeinde Oberwaltersdorf Energie

Für über hundert Gerichtsgebäude hat das Pörner-Expertenteam maßgeschneiderte und hochkomplexe Sicherheitssysteme entwickelt.

Zu den weiteren Kunden zählen Botschaften, Einkaufszentren, Ministerien, Industrie, Polizeidirektionen und Justizanstalten.

Die größte und bekannteste Justizanstalt Österreichs Stein (Krems) mit über 800 Häftlingen setzte ebenfalls auf Pörner.

Zutrittssysteme, Videoüberwachung und Co wurden dabei vom Oberwaltersdorfer und seinen Experten installiert.

Sämtliches Know-how, welches für die jeweiligen Geschäftsbereiche und Projekte benötigt wird, kommt ausschließlich aus dem eigenen Unternehmen.

Auch komplexe Brandmeldeanlagen für verschiedene Gebäudeteile inklusive Aufschaltung zur Feuerwehr sowie die Ansteuerung von Aufzügen stellt für die Firma kein Problem dar.

Im Bereich des Elektroanlagenbaus zählen die namhaftesten Unternehmen und Institutionen Österreichs zum Kundenkreis. Für das wirklich sichere Arbeiten im Internet werden ausgefeilte Vernetzungstechniken und WLAN-Verbindungen entwickelt.

Zur Erreichung der überdurchschnittlichen Qualitätsanforderungen unterhält Pörner ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001.

„Nun gehen wir einen Schritt weiter. Wir wollen unsere Kompetenz auch Privatpersonen anbieten. Deshalb offerieren wir seit kurzem auch leistbare Alarm- und Videoanlagen für Eigenheime und Wohnungen", zeigt Unternehmer Walter ein neues Geschäftsfeld auf.

Bei der Qualität müssen dabei keine Abstriche gemacht werden: „Wir von Pörner Anlagenbau sind kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Elektro- und Sicherheitstechnik. Dies umfasst Planung, Ausführung und Behördenverfahren; jetzt auch im privaten Bereich. Interessenten können sich unter 01 / 532 36 81 an unsere Experten wenden", bietet Walter an.

Und wie entspannt ein Tausendsassa wie Rainer Walter in seinem Oberwaltersdorfer Loft? Einerseits mit seinen Sticks am Schlagzeug. Mit der eigenen Band covert der Drummer, der sich das Musizieren selbst beigebracht hat, aktuell David Bowie.

Andererseits mit dem Genuss einer guten Zigarre, leitet Walter doch als Vorsitzender den „Cigars Club Fontana" in seiner Heimatgemeinde.

Neue Holzbrücke verbindet

Gramatneusiedl / Mitterndorf. Bei einem Steg über die Fischa, den die Gemeinde Gramatneusiedl 2006 erworben hat, sind tragende Konstruktionsteile sanierungsanfällig geworden.

Die Gemeinde hat sich gemeinsam mit ihrem Nachbarort Mitterndorf dazu entschieden, statt einer aufwändigen Sanierung einen Neubau des Stegs zu errichten.

Die Firma Holzbau Kreiseder aus Seibersdorf konstruierte das Brückentragwerk samt den neuen Fundamenten. Die Firma Schuch aus Mannersdorf war für die Weganbindung der Brücke verantwortlich.

Die Kosten des Projekts von 37.000 Euro wurden zwischen den beiden Gemeinden Gramatneusiedl und Mitterndorf jeweils zur Hälfte aufgeteilt.

Die Arbeiten sind im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms zur Hälfte förderbar.

Neue Verbindung zwischen Gramatneusiedl und Mitterndorf

Bausperre um die Bettfedern

Oberwaltersdorf. Aufgrund des starken Zuzugs fordern immer mehr Bürger regulierende Maßnahmen für die Errichtung von Neubauten. Bauträger und Bauherrn halten dagegen. „Die Interessenslage ist konträr, wenn auch jede Seite verständliche Argumente hat", weiß Bürgermeisterin Natascha Matousek aus Erfahrung.

Jetzt sagt der Oberwaltersdorfer Gemeinderat Stopp zu Bauvorhaben mit Konfliktpotenzial.

„Konkret geht es um das Areal bei der Bettfedernfabrik, das bereits in der Vergangenheit gestückelt wurde", erklärt die Bürgermeisterin.

Dass der Veranstaltungsbetrieb mit Lieferverkehr und Besucherfrequenz andere Interessen hat wie die Anrainer ist klar. Der geplante Hochwasserschutz bringt jetzt für dieses Gebiet eine dritte Interessenslage ins Spiel.

Daher wird während der Bausperre das örtliche Raumordnungsprogramm für das Gebiet der Bettfedernfabrik und Umgebung überarbeitet.

„Ziel ist das Miteinander im Siedlungsgebiet neu zu organisieren", unterstreicht Matousek.

Sie ist sich sicher: „Mir geht es um ein gutes Miteinander. Wir wollen Interessenskonflikte von vorneherein ausschalten. Unser Hauptziel ist, dass sich alle wohlfühlen, nicht gestört werden und der Zusammenhalt gestärkt wird."

RENAULT PREISLER

Pottendorf, Wienerstr. 32, Tel. 02623/74834, preisler@partner.renault.at

Frühjahrsputz der Gemeinden in der Corona-Zeit Umwelttage & Stopp Littering Days wurden angepasst

Blumau-Neurißhof / Moosbrunn / Trumau. Der Frühling ist jene Zeit, in der viele Gemeinden bereits seit Jahrzehnten gemeinsame Umwelttage und Ortsreinigungen veranstalten.

(c) Sonja Pohl

In Blumau-Neurißhof waren Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt im Putzeinsatz.

Da dies heuer im April nicht möglich war, haben sich viele Orte coronakonforme Konzepte einfallen lassen.

Moosbrunns Umweltgemeinderat Ing. Günther Schätzinger wurde beim Frühjahrsputz von Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc und dessen Tochter Rosalia unterstützt.

In Blumau-Neurißhof, in Moosbrunn und in Trumau stellten beispielsweise die Gemeinden und Abfallverbände Müllsäcke, Arbeitshandschuhe und Warnwesten im Rahmen von Aktionswochen zur Verfügung.

Auch große Familien halfen mit.

Danach konnte im kleinen Kreis oder mit der eigenen Familie die jeweilige Gemeinde vom achtlos weggeworfenen Unrat gesäubert werden.

Junge Helferinnen in Trumau

Kinder und Eltern waren dabei.

Volle Müllsäcke konnten, je nach Gemeinde am Bauhof abgegeben, in Containern entsorgt oder einfach am Straßenrand stehen gelassen werden.

In Trumau organisierten die Umweltausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer und ihr Team die Aktion.

Luftreinigung für die Kinder

Blumau-Neurißhof. Das Luftreinigungsgerät Air-Care H14 kann in der Stunde bis zu 550 m³ Luftvolumen filtern. Das Gerät arbeitet mit Filtertechniken, die die Luftqualität verbessern.

„In der Pandemie kommt diesem Bereich eine immer stärkere Bedeutung zu", ist Ortschef René Klimes überzeugt. Deshalb kommt das Gerät nun testweise in den Kindergärten zum Einsatz. Bewährt es sich, wird es angekauft.

Das Gerät misst laufend die Luftqualität und zeigt mittels Farbskala an, wie hoch die jeweilige Staub- und Aerosolbelastung im Raum ist.

Begeistert von der Initiative der Gemeinde Blumau-Neurißhof für ihren Kindergarten zeigt sich dessen Leiterin Ines Polzer: „Wir sagen herzlich Dankeschön. Schließlich sollen Corona-Viren in unserem Kindergarten keine Chance haben sich zu verbreiten."

(c) Sonja Pohl

Gerhard Obertscheider (Mitte) erklärt die Funktionsweise

Matousek hat neue Funktion

Oberwaltersdorf / Baden. Die Gemeindevertreter der ÖVP Bezirk Baden wählten ihre Funktionäre im NÖ Gemeindebund.

(c) Baden Media

Bgm. Matousek wurde stellvertretende Obfrau

Neu im Gremium ist Oberwaltersdorfs Bürgermeisterin Natascha Matousek, die jetzt das Amt der stellvertretenden Obfrau bekleidet. Sie teilt sich diese Funktion mit dem Landtagsabgeordneten Bürgermeister Christoph Kainz (Pfaffstätten).

Der bisherige Obmann Landtagsabgeordneter Bürgermeister Josef Balber (Altenmarkt) wurde einstimmig in seiner Funktion bestätigt.

Matousek zu ihrer Wahl: „Der Gemeindebund ist ein wichtiger Vermittler zwischen den Gemeinden und der Landes- und Bundesregierung. In meinem neuen Amt kann ich sicher viel für unsere NÖ Orte bewegen."

Alle drei VP-Gemeindevertreter blicken optimistisch in die Zukunft: „Wir vertrauen darauf, dass wir durch eine gemeinsame Kraftanstrengung gut aus der Krise kommen und die Zusammenarbeit weiter gut funktioniert."

Verein Jugendhilfe Pottendorf-Landegg feiert sein hundertjähriges Bestehen

Pottendorf. Sichtbar bunt feiert die Jugendhilfe ihr 100-Jahr-Jubiläum. Entlang eines 60 Meter langen Zaunes werden in einer Open-Air-Galerie Momente und Menschen aus der Vereinsgeschichte gezeigt.

Am 17. Februar 1921 kam es zur Gründung des Vereins. Zweck war der Bau des ersten öffentlichen Kindergartens in Pottendorf. Die Frauen der katholischen Frauenorganisation waren dabei die treibenden Kräfte. Die Schwestern wohnten im Schwesternhaus; liebevoll „Vogelhäuserl" genannt.

Was für das Jubiläumsjahr geplant ist, ist laut Obmann Nino Holzer-Kermanidis noch nicht fix: „Das wird sich zeigen, wenn Planungssicherheit besteht. Angedacht sind kleinere und größere Aktivitäten. Infos findet man immer aktuell auf www.dasringelspiel.at."

(c) Sonja Pohl

Gedenkmesse für die ehemalige E-Chor Baden Leiterin Ingeborg Berdan in ihrer Heimatgemeinde

Oberwaltersdorf. Am 1. Mai fand im kleinen Rahmen eine Gedenkmesse für Mag. Ingeborg Berdan statt, die im Vorjahr unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Gefeiert wurde nahe jenes Gedenksteins, den Berdan zu Ehren von Schwester Restituta gesetzt hat. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer MMag. Andreas Hornig.

Sehr wertschätzend in Erinnerung gerufen wurden das Leben und Wirken der Musikpädagogin, Chorgründerin und -leiterin, „die für die Sängerschar Meilensteine auf ihrem Lebensweg setzte" vom langjährigen Obmann des Landesverbandes des Chorverbandes für NÖ und Wien, Mag. Anton Nimmervoll.

Bürgermeisterin Natascha Matousek erzählte von ihrer letzten persönlichen Begegnung mit Ingeborg Berdan, bei der es, wie so oft, um das Gemeinwohl ging.

MASCHEK & HANIKA
Gesellschaft m.b.H.
BAUATELIER

Bauplanungen • Ausschreibungen • Energieausweise
Örtliche Bauaufsicht • Baustellen- und Planungskoordination

2521 Trumau
Kirschblütengasse 9

Telefon: 02253/220 06
Email: office@maschek-hanika.at
www.maschek-hanika.at

GARTENSERVICE
PETER & TONI
EBREICHSDORF
• Bäume fällen
• Wurzelstock fräsen (mit einer speziellen Fräse
• Vertikutieren
• Rodungen
• Beseitigung von Sturmschäden
Wir stehen für schöne, saubere, schnelle Arbeit und Qualität, mit jahrelanger Berufserfahrung. Die Besichtigung ist kostenlos und ohne Wegzeitverrechnung – einfach anrufen!
PETER 0699 / 111 637 11
Pjeter Nrecaj • Ludwig Kornhofer-Gasse 6 • 2483 Ebreichsdorf

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.
DataWare
Passive Glasfaser- und Kupferkomponenten
2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at

Schnelles Internet: In Tattendorf werden aktuell zehn Kilometer Glasfaserkabel verlegt

Tattendorf. 2016 startete das Projekt zur Glasfaseranbindung der Gemeinde Tattendorf.

Für die Umsetzung war eine Bestellquote von 40 Prozent der Haushalte des Ortes notwendig. Nachdem diese erreicht wurde, hat die Glasfasergesellschaft des Landes Niederösterreich (NÖGIG) die Arbeiten freigegeben und ausgeschrieben.

Als Bestbieter wurde die Firma Anton Traunfellner mit Sitz in Scheibbs ermittelt. Das Unternehmen ist seit April 2021 mit vier Partien in Tattendorf im Einsatz. In einem Zeitraum von vier Monaten werden zehn Kilometer Leerverrohrungen in die Gemeindestraßen verlegt.

(c) zVg Gemeinde Tattendorf

Besprechung mit: Simon Franzelin (Ingena), Andreas Manna (Ingena), AL Peter Stampfl, Kurt Brüller (Traunfellner), Vbgm. Franz Knötzl, Jürgen Zichtl (Traunfellner), Johann Walsberger (Traunfellner), Bgm. Alfred Reinisch, Daniela Schwarz (NÖGIG) und Bauausschussvorsitzenden GR Thomas Wöber (von links nach rechts)

Zu einer ersten Baueinleitungsbesprechung trafen sich Vertreter der Gemeinde, der NÖGIG, der Baufirma und des Planungsbüros.

Mit der etappenweisen Aktivierung des Glasfasernetzes ist ab August 2021 zu rechnen.

Einstiegsprodukte für die Tattendorfer Bevölkerung werden mit einem Downloadvolumen von 150 Mbit/s und Upload von 50 Mbit/s zu einem Monatspreis von 39,90 Euro bei der NÖGIG erhältlich sein.

BAKL TENNISHALLEN
Oslip | Weigelsdorf
Weigelsdorf, Tel. 02254/73436
Eisenstädter Bundesstraße 56
• 3 Freiplätze
• 2 Hallencourts
• gemütliches Stüberl mit Gastgarten
Sommersaison seit April 2021
Und jetzt noch ein besonderes "Zuckerl: Unsere Freiplätze können auch von Gästen gebucht werden, dafür zahlen sie nur € 8.- pro Stunde!
Bitte beachten Sie die aktuellen Pandemie-Auflagen der Behörden!!!
Spitzen-Tennis zum NULL-Tarif
1. Damen Bundesliga BAKL Weigelsdorf
Termine der Damen-Heimspiel (jeweils ab 11h):
29. Mai gegen Innsbruck
3. Juni gegen GAK
19. Juni gegen Klosterneuburg
Die Meisterschaftsspiele der Herren (Landesliga A) werden verschoben. Termine ihrer Heimspiele erhalten Sie bei Dkfm. G. Balluf unter 0699/1214 7439

Neue Deko- und Geschenksideen

Reisenberg. Karin Senger eröffnete nach einer nur zweiwöchigen Umbauphase ihre neue Geschenkboutique im Herzen von Reisenberg am Hauptplatz 5. Vizebürgermeister Günter Sam gratulierte zur Eröffnung des Schauraums.

Mit viel Liebe zum Detail bietet die Unternehmerin dort eine große Auswahl an Dekoprodukten an.

Mit Hilfe ihrer Familie konnte die Reisenbergerin aus einem alten Weinkeller in ihrem Elternhaus eine moderne und stimmungsvolle Boutique gestalten.

Der mit viel Leidenschaft dekorierte Schauraum bietet viele Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten.

Ihr Angebot ist sehr vielfältig und reicht von Dekorationen für alle Arten von Veranstaltungen über Schaufenster- und Messedekoration bis hin zu saisonaler Dekoration.

Im Vorfeld konnte Senger bereits durch Zustellungen viele Kunden glücklich machen. Seit 3. Mai ist der Laden für die Kunden vor Ort geöffnet.

Vizebürgermeister Sam, in Vertretung von Bürgermeister Josef Sam, überzeugte sich selbst von dem Geschäftslokal und freut sich über das Angebot: „Ich wünsche Karin Senger viel Erfolg. Mit der Geschenkboutique ‚Deko Design by Karin' haben wir ein weiteres tolles Unternehmen in der Marktgemeinde Reisenberg", so Sam.

(c) Marktgemeinde Reisenberg

Vbgm. Günter Sam gratulierte Karin Senger zur Eröffnung

Baumsterben polarisiert

Blumau-Neurißhof. Bürgermeister René Klimes weiß aus leidvoller Erfahrung: „Baumfällungen polarisieren. Waldbesitzer sind für die Sicherheit der Wege verantwortlich und haftbar. Werden Bäume gefällt, kann dies aber zu teils heftigen Reaktionen führen."

Gemeinderätin Sophie Kailer ist selbst mit ihrer Familie Waldbesitzer. Die Familie legt die regelmäßigen Baumkontrollen in die Hände erfahrener Experten

„Das Waldgebiet, das die Ruinen der einstigen Munitionsfabrik umschließt, formte sich jahrzehntelang ohne menschliches Zutun. Um seinen Charme zu erhalten und gleichzeitig für seine Verjüngung zu sorgen, bedarf es durchforstender Pflegemaßnahmen", erläutert Kailer.

Dass Totholz von gefällten Bäumen abseits der Waldwege bewusst als Lebensraum zahlreicher Nützlinge belassen wird, weist auf das nachhaltige Handeln der Blumauer Waldbesitzer hin.

„Unser Ziel heißt nachhaltige Forstwirtschaft, damit auch kommende Generationen davon profitieren", betont Kailer bei einem Lokalaugenschein mit Ortschef Klimes.

(c) Sonja Pohl

Bgm. Klimes und GR Kailer beim Lokalaugenschein

Vorsicht! Bissig!

Meist lieb, hier aber bissig.

Samstag, 10. April, 14.50 Uhr. Eine SERVUS NACHBAR Leserin ist unterwegs. Plötzliches Hungergefühl. Stopp bei McDonalds in Eisenstadt, um einen Cheeseburger mitzunehmen.

Beim Kauf gesellt sich noch ein anderes Gefühl zum Hunger. Ein menschliches Bedürfnis regt sich.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass ein Gang auf das WC aus Gesetzesgründen nicht erlaubt sei. Die Leserin weist auf die besondere „Dringlichkeit ihrer Angelegenheit" hin. Die Filialleitung kommt und erklärt: „Nein, Sie dürfen bei uns nicht aufs Klo. Wir müssen sonst 30.000 Euro Strafe zahlen."

Verärgert und „unter Druck" verlässt die Kundin mit ihrem Cheeseburger und ihrem Bedürfnis das Lokal. Etwas entfernt von der Filiale werden die Notdurft unter freiem Himmel verrichtet, der Burger ebenda verspeist und SERVUS NACHBAR informiert.

Meine Anfrage bei McDonalds ist schnell beantwortet. Man wird die Rechtsabteilung kontaktieren und die gesetzliche Grundlage dieser Bestimmung schicken.

Die Antwort kommt einige Tage später. Der Inhalt zusammengefasst: „Bestimmungen zur Benutzung von WCs gibt es nicht. Wir haben die Restaurants informiert, Gästen die Benützung zu ermöglichen. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten."

Positives Ende in dreierlei Hinsicht: 1. McDonalds beantwortet prompt Anfragen. 2. Das Unternehmen entschuldigt sich und reagiert. 3. Auch eine „kleine Regionalzeitung" kann ein großes, multinationales Unternehmen zu einer richtigen, österreichweiten Handlung bewegen.

SPÜRE DIE GELASSENHEIT.

TOYOTA RELAX
Mit der Toyota Relax Garantie[1] sichern Sie sich bis zu 10 Jahre Gelassenheit. Als Beweis für die Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit unserer Fahrzeuge sind bei der jährlichen Inspektion durch uns automatisch 12 Monate Toyota Relax Garantie inklusive. So sind Sie stets ein weiteres Jahr entspannt unterwegs.

toyota.at/relax

[1]Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter toyota.at/relax oder bei uns.

Toyota Ulrichshofer

2500 Baden
Pfaffstättnerstr. 5
Tel: 02252/254733

2440 Reisenberg
Industriestraße 2
Tel: 02234/80547

www.toyota-ulrichshofer.at

Unterführung: Gefahren des täglichen Verkehrs deutlich verringert

Ebreichsdorf. Neben den Arbeiten im unmittelbaren Gleisbereich beim Ausbau der Pottendorferlinie erfolgt auch eine Reihe von Straßenbaumaßnahmen. Die meisten dienen der Erhöhung der Sicherheit durch Auflassung von Eisenbahnkreuzungen und Ersatz durch Unter- oder Überführungen.

Am 29. April konnte nach einjähriger Bauzeit die Unterführung zwischen Weigelsdorf und Unterwaltersdorf für den Verkehr freigegeben werden.

Die offizielle Freigabe nahmen Bürgermeister Wolfgang Kocevar, die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, BA, der Geschäftsbereichsleiter Neu- und Ausbau der ÖBB-Infrastruktur AG Hubert Hager und der stellvertretende Leiter des NÖ-Straßendienstes Rainer Irschik vor.

(c) ÖBB Larry RR Williams

Eröffnung durch Irschik, Abg. z. NR Jeitler-Cincelli, Bgm. Kocevar und Hager (von links nach rechts)

„Die umfangreichen Arbeiten beim Ausbau der Pottendorferlinie sind nicht zu übersehen. Ich freue mich, dass ein weiteres wichtiges Teilprojekt erfolgreich abgeschlossen ist. Die Unter- und Überführungen und somit die Auflassungen der herkömmlichen Bahnschranken dienen der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, verkürzen die Fahrzeit und bringen allen mehr Lebensqualität. Jeder Bahnübergang weniger ist ein Beitrag, um Unfälle zu vermeiden", ist Kocevar mit dem Fortschritt des Großprojektes zufrieden.

Getriebeölspülung erhöht Lebensdauer

Reisenberg. Im Autohaus Ulrichshofer wird ab sofort ein neues Service angeboten.

Die Werkstatt führt Getriebeölspülungen für alle Automatikgetriebearten durch.

Durch die Spülung wird einerseits die Lebensdauer des Automatikgetriebes erhöht. Andererseits sorgt sie für sanftere Schaltvorgänge.

A-1010 Wien, Graben 19
Tel.: +43 1 532 36 81
E-Mail: office@poerner.net

Niederlassung in NÖ:
A-3003 Gablitz, Linzerstraße 55

pörner
Anlagenbau GmbH
www.poerner.net

Leistbare Alarm- und Videoanlagen für Ihr Haus

Hochsicherheitstechnik und Elektroanlagenbau

Pörner Anlagenbau ist einer der führenden Partner für Gemeinden, Behörden, Justiz, Industrie und Großgewerbe!

Ihr Ansprechpartner:
Sicherheitssysteme
Herr Leopold Zeiler

Ihr Ansprechpartner:
Elektrotechnik
Herr Thomas Haslinger

Elektrotechnik-Projekte im Top-Segment

Quelle: www.amwerdertor.at
Quelle: www.berggasse35.at

Sicherheitssysteme für mehr als 100 (!) Gerichtsgebäude in Österreich

„Nützen Sie unser Know-how für Ihr Eigenheim!“

Rainer Walter,
Geschäftsführer

qualityaustria
SYSTEM CERTIFIED
ISO 9001:2015 No. 20827/0

ETG Elektrotechnik Gregorits GmbH
Prinz Eugen-Straße 1, Gewerbepark
A-2442 Unterwaltersdorf
T: +43 2254 74700-0
M: office@etg-gmbh.at
W: www.etg-gmbh.at

ETG Elektrotechnik Gregorits

Der Spezialist für Ihr Smart Home

KNX free@home BUSCH-JAEGER LOXONE

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage und Facebook-Seite.

Relax Time
Mobile Dienstleistung
K. Esther diplomierte Schönheitsfachfrau
Fußpflege, Kosmetik und Massage
im Raum Baden, Mödling, Wr. Neustadt
Terminvereinbarung:
0676 / 490 70 55
www.relaxtimekosmetik.at

Corona-Sonderschicht der Feuerwehr

Mitterndorf. Bis zum Ende des Lockdowns am 2. Mai wurde in Mitterndorf auch jeden Sonntag getestet. Dabei waren auch Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alexander Richter, Ortskommandant HBI Paul Payrich und Bürgermeister Thomas Jechne im Einsatz.

Vertreter aus Ebreichsdorf im Bezirkskommando

Ebreichsdorf. Beim Bezirksfeuerwehrkommando Baden wurden Funktionen mit Josef Szivacz, Anton Reiter und Karl Wagner aus Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf besetzt. Bürgermeister Wolfgang Kocevar und Vizebürgermeister Johann Zeilinger gratulierten den Florianis.

Basisausbildung für zwölf neue Feuerwehrleute

Region. In Mitterndorf fand der feuerwehrübergreifende zweite Teil der Basisausbildung für neue Feuerwehrleute des Feuerwehrabschnittes Ebreichsdorf statt. Zwölf neue Kameraden wurden dabei in die wichtigsten Inhalte des Feuerwehralltags unterwiesen.

Tierischer Einsatz

Oberwaltersdorf. Beim Spaziergang geriet ein Hund mit einer Pfote in eine Entwässerungsrinne. Die Versuche der Besitzerin, dem Vierbeiner zu helfen, scheiterten. Nach deren Alarmierung konnte die Feuerwehr binnen weniger Minuten den Hund unverletzt befreien.

mars
Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmetallhandel

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23
Tel.: 02253 / 21 259
www.mars-entsorgung.at

„Servus Mitzi. Servus Poldi."

„Servus Nachbar Poldi, morgen kommen wieder die Enkerl zu uns. De san so gern bei mein Mann und mir, weil wir nie was anhab'n."
„Servus Nachbarin Mitzi, wos? Des is jetzt oba scho sehr komisch. Ihr hobt's nix an daham?"
„Na, gor nix. Kan Fernseher, kan Radio, kan Computer und ka Handy. Wir plaudern lieber, erzählen uns G'schichten, spiel'n im Gorten oder mochen an schen Ausflug."

Family Business im Weingut Heggenberger
Von Kraftlackln, Frische und wenig Alkohol

Tattendorf. Die Freude ist groß im Weingut Heggenberger, da mit 19. Mai *(Anm.: Stand bei Redaktionsschluss)* der Heurigenbetrieb wieder aufsperren durfte. Geplant ist noch bis zum 9. Juni auszustecken.

Der Heurigen ist die Domäne des Seniors Andreas. Auch der Vertrieb, die Betreuung der Gastronomiekunden und die Büroarbeiten gehören zu seinem Aufgabengebiet.

Junior Jakob Heggenberger kümmert sich währenddessen um die Arbeit im Weingarten und im Keller. Ebenso repräsentiert er den Weinbaubetrieb bei Messen und Verkostungen.

Die Aufgaben sind gut verteilt. Doch pflegt und schätzt man den Meinungsaustausch oder gibt es Konfliktpotential?

„Wir leben eine sehr offene Gesprächskultur und profitieren so vom Wissen und den Erfahrungen der jeweils anderen Generation", betonen die beiden Heggenbergers unisono.

„Fleiß, Arbeitseifer und sein historisches Know-How aus vielen Jahrenzehnten Jahren Weinbau", das sind Werte, die Seniorchef Andreas seinem Sohn mit auf dem Weg gibt. Im Gegenzug bringt sich Jungwinzer Jakob mit neuen Zugangsweisen zum Wein ein.

Wildes Kräftemessen gibt es beim „alten und jungen" Heggenberger nur als Spaß fürs Foto

Neben dem Einsatz von neuen Techniken im Weinkeller schlägt die junge Generation auch bei der Stilistik neue Wege ein: „Weg von den Kraftlackln. Hin zu einer feineren Stilistik, mit geringerem Holzeinsatz bei den Roten. Bei den Weißen geht der Trend zu frischen und fruchtigen Weinen mit weniger Alkohol", beschreibt Jakob Heggenberger die vinophile Ausrichtung des Tattendorfer Weinguts.

Ihr Installateur 2484 Weigelsdorf
Andreas JANISCH
behörd. konz. Installateur
Gas – Wasser – Wärme

2484 Weigelsdorf
Boschanstraße 3/LH-A

Tel.: 02254 / 72 9 34
Mail: gas.wasser.wärme@aon.at

Notdienst:
0664 / 243 44 90

Service-Hotline:
Mo bis Do: 7 bis 16 Uhr
Fr: 7 bis 12 Uhr
Telefon: 0664 / 16 43 570

(c) Sonja Pohl

Photovoltaikanlage für Kindergärten und Krabbelstube

Blumau-Neurißhof. „An der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen führt kein Weg vorbei. Nun heißt es Dachflächen optimal nutzen", ist Bürgermeister René Klimes überzeugt.

Sowohl der Kindergarten in Blumau als auch jener in Neurißhof wurden mit Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet. Weitere Paneele wurden am Dach der Krabbelstube montiert, um sauberen Sonnenstrom direkt zu nutzen oder die überschüssige Energie ins Stromnetz einzuspeisen. Der Ortschef ist froh, dass er dabei auf 50 Prozent Förderung aus den Mitteln des „Kommunalen Investitionsprogramms" zurückgreifen kann.

Die Leiterin des Kindergartens Neurißhof Karin Holpfer und Klimes präsentierten stolz vor Ort die neue Anlage.

Moosbrunn gibt Bienen ein Zuhause

Moosbrunn. Das Gemeindegrundstück, auf dem im Frühjahr 2023 der Baubeginn eines neuen Gesundheits- und Kulturzentrums erfolgen soll, wird bis dahin dem Erhalt der Artenvielfalt dienen.

Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc: „Wir tragen in Moosbrunn mit großer Freude etwas zur Artenvielfalt und dem Schutz von Bienen, Hummeln und Co bei. Wir wollen, dass es auch weiterhin summt und brummt. Jeder kann etwas dafür tun und Insekten, Käfern und anderen Tieren eine Heimat geben. Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst."

So ist ein naturnaher Garten das reinste Paradies für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Insektenhotels sollten stets an sonnigen Plätzen errichtet werden, wo seine Gäste vor Wind und Wetter geschützt sind.

Energieautarker Weinbaubetrieb
Weingut Heinrich Hartl III ist „Nachhaltig Austria“ zertifiziert

Oberwaltersdorf. „Nachhaltig Austria“ ist das Gütesiegel für nachhaltig produzierte Weine aus Österreich. Sie werden nach ökonomischen, ökologischen und auch sozialen Kriterien hergestellt und strengstens geprüft.

„Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit der Natur sind und waren mir immer große Anliegen. Daher freue ich mich sehr, dass mein Weingut nun das offizielle Zertifikat ‚Nachhaltig Austria‘ tragen darf“, ist Winzer Heinrich Hartl III stolz.

Für die Erreichung dieser Anliegen hat Hartl kräftig Kapital eingesetzt. Allein für den ökologischen Umgang mit der Energie in seinem Betrieb hat er in den letzten Jahren rund 182.000 Euro investiert.

Hartl III denkt nachhaltig

Für die CO^2-neutrale Wärmeerzeugung verwendet er seit fast zehn Jahren eine Hackschnitzelheizung.

Nun wurden zwei Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von 150 m² zur umweltbewussten Stromerzeugung auf dem Dach seines Betriebes montiert.

Dass zu solchen Investitionen auch viel Idealismus gehört, nimmt Hartl in Kauf: „Natürlich weiß ich, dass sich das alles erst in frühestens zwanzig Jahren rechnen wird. Aber ich habe Kinder und trage außerdem als Landwirt Verantwortung für die Gesellschaft. Da investiere ich lieber in Nachhaltigkeit, als in übermotorisierte und schwere Traktoren.“

Selbst bei den Flaschen seiner Weine denkt der umweltbewusste Winzer an Ressourcen: „Deshalb füllen wir in Pfandflaschen ab, die wir wieder befüllen können.“

Der Weinbaubetrieb befindet sich in Umstellung auf biologische Bewirtschaftung. Mit der Ernte 2022 ist diese Zertifizierung abgeschlossen.

Hartl, der auch als geschäftsführender Gemeinderat engagiert ist, erhofft sich vom neuen EAG, das derzeit zur Begutachtung im Nationalrat vorliegt, mehr Möglichkeiten für Landwirte, als Energiewirte für die lokale Bevölkerung tätig werden zu können und so einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können.

„Dann könnten von meinem Strom auch meine Nachbarn profitieren. Landwirte haben viel Dachflächen. So könnten Bauern Partner in der Stromversorgung werden.“

km GENERALPLAN

Planungen für
groß- und kleinvolumigen Wohnbau | Industriebau | Gewerbe | Gastronomie

Baumeister Kommerzialrat
Karl Maschek

Gartenweg 4
2491 Zillingdorf-Bergwerk

km.generalplan@gmail.com
www.km-generalplan.at

Neuer Pearle-Shop im City Center

Ebreichsdorf. Christian Mucha stellte seinen neuen Pearle-Shop, den er im April eröffnet hat, Persönlichkeiten aus der Stadtpolitik vor.

Christian Mucha (2. v. li.) präsentierte seinen Shop

Zum hellen, modernen Geschäft im City Center waren dazu Bürgermeister Wolfgang Kocevar, Wirtschaftsstadtrat Engelbert Hörhan und Finanzstadtrat Christian Pusch gekommen.

Sie zeigten sich von der attraktiven und vielfältigen Auswahl an innovativen Brillen, Kontaktlinsen und coolen Sonnenbrillen beeindruckt.

Der in Baden wohnende Mucha ist seit 1988 Optikermeister.

Bei Pearle war er von 2009 bis 2015 Vertriebsdirektor. Der Wunsch, mehr bei seiner Familie zu sein, motivierte ihn, einen Pearle-Shop in Leobersdorf zu eröffnen.

Ein lang gehegter Wunsch ging nun mit seinem zweiten Geschäft in Ebreichsdorf in Erfüllung. Dabei schuf er auch vier Arbeitsplätze.

Pearle bietet ein großes Sortiment an modischen Optikprodukten. Angebote zeichnen das Unternehmen genauso aus, wie gut ausgebildete Fachleuchte in der Beratung.

Zu den Serviceleistungen zählen die Pearle-Bestpreisgarantie, die Geld-zurück-Garantie und die lebenslange Brillenservice-Garantie.

Indra Collini besuchte Kuchlerhaus

Ebreichsdorf. NEOS-Landessprecherin Indra Collini hat ihre „Unternehmerinnen-Tour durch Niederösterreich“ in Ebreichsdorf gestartet. Gemeinsam mit Gemeinderat Andreas Goldberg hat Collini das Glasmuseum Kuchlerhaus besichtigt.

Hilde Kuchler (2. von li.) beeindruckte Neos-Chefin Indra Collini (2. von re.) mit ihren traumhaften Kunstwerken

Hilde Kuchler zeigte im Rahmen des Gesprächs auch wunderschöne und handgefertigte Exponate des Kuchlerhauses.

Für Collini machte der Tour-Auftakt deutlich, wie sehr sich die Unternehmen eine Normalisierung der Situation herbeisehnen.

„Zur überbordenden Bürokratie macht den Betrieben die Ungewissheit schwer zu schaffen. Sie brauchen endlich eine Perspektive, die unternehmerische Entfaltung zulässt“, so die pinke Landessprecherin.

Für Goldberg ist es wichtig, den Unternehmen eine Bühne zu geben, um die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Mit Christian Nemec holt Goldberg deshalb Unternehmen vor die Kamera: „Viele Menschen in Ebreichsdorf wissen gar nicht, was für ein vielfältiges Angebot wir in der Stadtgemeinde haben. Wir fördern Firmen deshalb mit Kurzvideos, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern.“

Bestens versichert

(c) Chiara Hammerer

Michael Gurgul
Versicherungsagent

Sturmschaden, Brand, Wasserrohrbruch & Co – die Liste möglicher Katastrophen im Eigenheim ist lang. Gegen das finanzielle Risiko schützt Sie in solchen Fällen die Eigenheimversicherung. Diese möchte ich Ihnen in dieser Kolumne näher vorstellen.

Die Eigenheimversicherung schützt vor Schäden am Gebäude, sofern diese unverschuldet und unvorhergesehen zustande gekommen sind.

Sie besteht aus zahlreichen Sparten, wie etwa Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Haus- und Grundbesitzhaftpflicht.

Außerdem kann das Produkt flexibel um zusätzliche Sparten (beispielsweise Naturkatastrophen oder Tierhalter-Haftpflicht) erweitert werden.

Wie schnell ein Schaden am Gebäude zu einer kostspieligen Angelegenheit werden kann, möchte ich Ihnen anhand eines Beispiels aus der Leitungswassersparte veranschaulichen.

Ein Kunde hat einen nassen Fleck im Kellerabgang entdeckt. Daraufhin wird ein Installateurbetrieb verständigt. Dieser stellt bei der Besichtigung einen Wasserrohrbruch fest. Da die genaue Stelle des Bruchs nur mit Videoequipment identifiziert werden kann, muss eine Spezialfirma beauftragt werden. Diese findet die Stelle, stemmt sie auf und saniert das Rohr. Anschließend muss die Wand verputzt und neu ausgemalt werden.

Kostenpunkt 4.300 Euro. Mit einer bestehenden Eigenheimversicherung bezahlt Ihre Versicherung den gesamten Schaden.

Fragen zum Thema Versicherungen?
0664 / 511 888 5 · versicherungen@gurgul.at

RomanBau GmbH
Hoch- und Tiefbau
www.romanbau.at
Beratung
Planung
Bauausführung
Neubau
Zubau
Sanierung
Fassaden
Umbau
Terrassen
Garage
Carport
2483 Ebreichsdorf
Betriebsring 23
Mobil: 0676 / 44 55 662
office@romanbau.at

Umfangreiche Baumaßnahmen im Kindergarten und in der Schule

Gramatneusiedl. Das Gebäude der örtlichen Volksschule stammt aus dem Jahr 1960. Bereits einmal wurden alle Fenster getauscht.

Vor kurzem erfolgte eine weitere Auswechslung mit Fenstern nach neuesten Standards. Alle 18 Fenster haben nun einen inkludierten Sonnenschutz.

18 neue Sonnenschutzfenster

Die Projektkosten für die neuen Fenster betrugen 90.000 Euro.

Aufgrund eines technischen Defekts musste auch die Lüftungsanlage im Kindergarten Winzergasse, die zehn Jahre im Dauerbetrieb war, getauscht werden.

Bauliche Veränderung im Kindergarten

Ebenso wurde ein Sonnenschutz vor den Gruppenräumen montiert. Die architektonisch schönen Glasflächen, die den Räumen viel Licht geben, boten keinerlei Sonnenschutz. Das führte zu einer großen Wärmeentwicklung.

Deshalb wurde auch hier ein Sonnenschutz integriert. Die Kosten für den Sonnenschutz im Kindergarten beliefen sich auf rund 45.000 Euro.

Durch die erneuerten Luftleitungen und den neuen Sonnenschutz konnte eine bessere Behaglichkeit in den Gruppenräumen des Kindergartens gewonnen werden.

Über 130 Personen suchten den Osterhasen

Reisenberg. Über 130 Teilnehmer folgten der Einladung zur Osterhasensuche. Organisiert wurde die Aktion von der SPÖ-Reisenberg, die damit in der Osterferienwoche für Abwechslung und Bewegung im Ort sorgte.

Spielfeld war das gesamte Ortsgebiet. Die Hasen waren an den schönsten Plätzen Reisenbergs gut verteilt. Jede Familie konnte eigenständig die Osterhasen suchen und hatte eine Woche Zeit alle Stationen abzustempeln.

(c) SPÖ Reisenberg

Ein Hase wurde entdeckt

„Wir sind mit unseren Eltern mit dem Rad die Osterhasen suchen gefahren. Die Überraschung hat uns natürlich auch gefallen", freuten sich Moritz und Katharina, 6 und 5 Jahre über die willkommene Abwechslung.

„used-elitebikes“ offeriert perfekt abgestimmte Fahrräder für Sportsfreunde

Ebreichsdorf. Martin Wanker, Inhaber von „used-elitebikes“ lebt, was er anbietet. Seit mehr als zwanzig Jahren schlägt sein Herz für den Radsport. Jetzt hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und einen Store eröffnet.

Er hat schnell erkannt, dass es beim Radsport auf Individualität ankommt. Auf alle Fragen hat der Bike-Enthusiast die richtige Lösung und das passende Fahrrad, darunter auch E-Bikes, für seine Kunden.

Wanker hat sich viel technisches Wissen angeeignet und ist vom Hobbysportler zum Radprofi mit großem Know-How im High-End-Segment herangereift.

Von der Qualität seiner Räder überzeugten sich bei der offiziellen Geschäftseröffnung Bürgermeister Wolfgang Kocevar, Wirtschaftsstadtrat Engelbert Hörhan und KR Gerhard Waitz von der Wirtschaftskammer.

Sieben Mal in der Woche frisches Gebäck und feine Mehlspeisen zum Frühstück

Oberwaltersdorf. Lust auf ein gutes Frühstück? Dann lohnt sich ein Ausflug zur eni Tankstelle Pernegger. Ulli und Mike Pernegger verwöhnen in Oberwaltersdorf jeden Sonntag, Feiertag und Samstag ab 6 Uhr mit allem, was das Feinschmeckerherz zum Frühstücken braucht. Unter der Woche bereits ab 5.30 Uhr.

Das Unternehmerpaar lädt ein: „Ofenwarmes Gebäck und feine Mehlspeisen; das gibt es jeden Tag ganz frisch bei uns. Als Energiekick kann man sich noch einen Coffee-to-Go mitnehmen. Für Feinspitze haben wir auch Orangensaft von San Lucar aus Ebreichsdorf. “

Wer möchte, kann das Frühstück auch gleich in der Tankstelle verzehren. Perneggers Tipp: „Während Sie schmausen, können Sie Ihr Auto in unserer ganz neuen Kärcher-Waschstraße blitzblank putzen lassen.“

MAYER & CO GMBH
Abbruch - Transport - Recycling
Ein Unternehmen der Gruppe

Abbruch ◦ Spezialabbruch ◦ Aushub ◦
Erdarbeiten ◦ Straßenbau ◦ Transport ◦
Deponierung ◦ Recyling

2451 Hof am Leithaberge
Seibersdorfer Straße 6
www.mayer-abbruch.at

Tel.: 02168 / 623 95
Fax: 02168 / 623 95 - 20
Mail: office@mayer-abbruch.at

Elsbeerhof
Fam. Auer
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at

Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl
Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
Oder nach Anmeldung unter
02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

Franz Retzl feierte 80. Geburtstag

Tattendorf. Als „rotes Urgestein“ kann Franz Retzl bezeichnet werden.

Die Kommunalpolitik war für das längste Mitglied der Orts-SPÖ (seit 1966) lange Bestandteil seines Lebens. In den 1980ern und 1990ern war er im Gemeinderat. Für die Arbeitnehmer setzte er sich auch als Betriebsrat in der Semperit ein.

Am 7. April feierte der begeisterte Radfahrer seinen 80. Geburtstag.

Tattendorfs ehemaliger Bürgermeister und früherer SPÖ-Chef Dieter Reinfrank schaute beim Geburtstagskind, das sich bester Gesundheit erfreut, mit einem Geschenkkorb vorbei.

Überraschungsbesuch bei Retzl

Höchste Prämierungen für den Elsbeerhof Auer

Oberwaltersdorf. Auf Top-Auszeichnungen darf der Elsbeerhof Josef Auer stolz sein. Im Rahmen der Spezialmesse „Ab Hof Wieselburg“ freut sich der Traditionsbetrieb über zwei Höchstwertungen.

Der Wildkirschbrand aus Oberwaltersdorf wurde mit der Auszeichnung „Das goldene Stamperl 2021“ gewürdigt. Für den Elsbeer-Frizzante der Auers gab es „Die goldene Birne 2021“.

Beides sind die höchsten Auszeichnungen, die es in den jeweiligen Kategorien zu holen gab.

Weitere Produkte des Elsbeerhofes erhielten ebenfalls Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze.

Familie Auer ist stolz auf ihre ausgezeichneten Bio-Produkte

Im Vordergrund des Familienunternehmens steht die biologische Ausrichtung des gesamten Betriebes. Der Elsbeerhof setzt auf Regionalität und schätzt Umwelt und Natur. Alle Erzeugnisse des Elsbeerhofs Auer sind biozertifiziert.

So wie auch die Weine des Betriebs. Das Hauptaugenmerk des Weinbaubetriebs liegt in der Produktion von biologischen Rot- und Weißweinen.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen fand die Siegerehrung online statt.

Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Messedirektor Werner Rohrer ehrten dabei die ausgezeichneten Produkte.

Sportbad Seibersdorf

- Vorwärmeanlage
- 40-Meter-Wasserrutsche
- Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Kinderplanschbecken
- Wasserpilz
- 20.000 m² Liege- und Spielwiesen
- Gut geführte Kantine

Das Erholungs- und Freizeiterlebnis!

Aus über 1.700 Bewerbern unter die Top 8 geschafft David Mannhart aus Trumau glänzte bei Starmania

Trumau. Bis in die Finalshows von Starmania schaffte es David Mannhart. Die Lieder „Raise me up", „Der Himmel über Wien" und „Human" brachten ihn weiter.

Bei seinem letzten Auftritt am 16. April galt es ein Duett und einen Solosong zu interpretieren.

Beim Duett sang David mit Tobias Hirsch „I Don't Care" von Ed Sheeran und Justin Biber.

Mit dem Robbie Williams Hit „Angels" als Solosong gab es danach ein echtes Highlight.

(c) ORF / Hans Leitner

Mit 15 Jahren ein echter Profi

Trotz des Gänsehautauftritts konnte David die Jury nicht ganz überzeugen. Trotzdem kann er stolz sein.

Mehr als 1.700 Bewerber wollten dabei sein. Nur 64 kamen in die Show. Mit seiner sympathischen Art und fantastischen Auftritten hat es David unter die Top 8 geschafft.

Als Gewinner von Starmania 2021 ging am 7. Mai Anna Buchegger aus Abtenau hervor.

Dass von David Mannhart noch viel zu hören sein wird, ist Trumaus Ortschef und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross, der bei den Auftritten mitfieberte, überzeugt: „Wir sind stolz auf unseren David. Er wird mit Sicherheit seinen Weg machen. Er ist einfach geboren für das Showbusiness."

Davids Bilanz zur Show: „Meine Reise bei Starmania ist zwar nun zu Ende, aber ich bin sehr dankbar Teil dieser Familie gewesen zu sein. Die vielen Erfahrungen, die ich in den letzten Wochen sammeln durfte, kann mir keiner nehmen. Alles Liebe von mir. Stay tuned, denn meine musikalische Reise ist noch nicht beendet."